

PLATFORM

Pressemitteilung, 27.04.2017



LilyPad Arduino-Workshop mit Stefanie Wuschitz

Samstag, 27.05.2017

Halle der PLATFORM München

14 – 17 Uhr

München. Am 27.05.2017 geht die Workshop-Reihe *Female Makers* in die dritte Runde: Technik trifft auf Kunst. Die Wiener Künstlerin und Forscherin Stefanie Wuschitz gibt in der PLATFORM eine Einführung zum Micro Controller LilyPad Arduino. LilyPad ist eine Variante von Arduino, mit dem in erster Linie weiche, leichte Schaltkreise generiert werden können. Oft wird LilyPad in Kombination mit Textilien verwendet, um z.B. Interaktionen zwischen Input von Sensoren (Lichtsensor, Distanzsensoren, Berührungssensoren) und Output (LEDs, Motorbewegungen, Sound) zu programmieren. Auf diese Weise können selbst Wearable Technology und E-Textiles hergestellt werden.

Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle künstlerische Projekte, die mit diesem Tool umgesetzt worden sind. Teilnehmer*innen bauen gemeinsam unterschiedliche Schaltkreise, die Sound und Licht reaktiv über Sensoren kontrollieren. In die Schaltkreise können leitende Fäden, leitende Stoffe oder leitender Lack eingebaut und so Teil der Installation werden.

Stefanie Wuschitz promovierte über feministische Hackerspaces und gründete 2009 **Mz* Baltazar's Laboratory** in Wien, um einen selbstbewussten und unerschrockenen Umgang mit Technologien aus weiblicher Sicht zu fördern. Als Forscherin, Wissenschaftlerin und Künstlerin setzt sie sich unter anderem mit Open Source Technologie und Peer Production auseinander. Seit 2016 forscht Stefanie Wuschitz als Post-Doc an der *TU Wien* in einem vom *FWF* finanzierten art-based Research Projekt. www.mzbaltazarslaboratory.org

Keine Angst vor unbekannter Technik - der Workshop ist für absolute Anfänger*innen geeignet!

27. Mai 2017 → Halle der PLATFORM
14:00 → 19:00 Uhr (inkl. Pause)
Teilnahmegebühr: 15,00 € (bitte bar mitbringen)
Max. Teilnehmer*innen-Anzahl: 15
→ [Zur Anmeldung](#)
→ [Weitere Informationen](#)

PLATFORM

Die PLATFORM ist ein Pilotprojekt der Stadt München, finanziert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft. Sie bietet Räume für kulturelle Produktion, entwickelt Konzepte für und zusammen mit Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft und bildet neue Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft.

Das räumliche Zentrum der PLATFORM befindet sich in einer 2000qm großen Etage eines Gebäudes auf einem ehemaligen Industrieareal im Münchner Süden. Im Büro der PLATFORM erarbeiten ein festes Team und jeweils fünf junge Kulturmanager_innen und Kurator_innen Programme und Module für neue kulturelle Arbeitsfelder. Eine Halle für Ausstellungen, Installationen und Veranstaltungen bildet das Entrée. Daran schließt sich ein Studio für internationale Gäste und für Workshops an. In 23 hellen Ateliers arbeiten bildende Künstler_innen und Gestalter_innen der angewandten Künste. Die Ausstellungen und Veranstaltungen in der PLATFORM sind offen, sinnlich und diskursiv. Sie sind die Basis für Austausch und Synergien zwischen Kultur und Öffentlichkeit.

Pressekontakt

PLATFORM
Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock
81379 München

Öffnungszeiten Mo-Fr 10 - 17 Uhr
U3 Aidenbachstraße

Sophia Plaas
sophia.plaas@platform-muenchen.de
T: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 13
F: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 50

www.platform-muenchen.de
www.facebook.com/PLATFORM.munich

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH
Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer
Registergericht München, HRB 98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBG**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**